



PRÜFSTAND

THEMA INTERNATIONAL | AUSGABE NR. 1 · 2008

**WIR GEBEN IHNEN SICHERHEIT**

DIE NEUERFINDUNG DES RADES

Unser Eisenbahn-Know-How ist auch in Russland gefragt

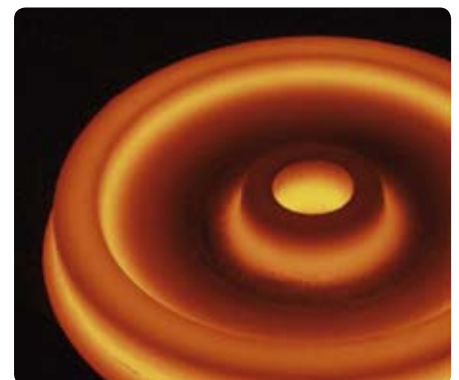
Das russische Unternehmen NTMK aus Nizhniy Tagil in der Nähe von Jekaterinburg stellt Eisenbahnräder für den nationalen und für internationale Märkte her. Nun will der Staat seine Eisenbahn modernisieren und hat die technologischen Anforderungen an die Bahnräder erhöht – sie sollen härter und langlebiger werden.

Und hier kommt der Werkstoff Service ins Spiel: „Wir kennen das Produkt, wir kennen die Herstellungsprozesse, wir wissen, wie sich das Material eines Eisenbahnrades im Dauereinsatz verhält und kennen den Werkstoff“, erklärt Dr. Ingo Poschmann.

Im Rahmen eines Projektes arbeitet der Werkstoff Service daher mit Ofen- und Anlagenbauern zusammen – diese liefern die Technik für die Wärmebehandlung der Räder, der Werkstoff Service das technologische Know-how: Er berät die Projektpartner und den Kunden NTMK vor allem in Bezug auf Werkstoffe und Wärmebehandlungsprozesse zur Fertigung von Eisenbahn-rädern für den russischen Markt. Im Wärmebehandlungsprozess werden Parameter wie Temperatur, Kühlzeiten und Abkühlungszeit ganz gezielt so lange variiert, bis die Räderwerkstoffe die gewünschten Eigenschaften aufweisen. „Und wenn das Ergebnis sicher

reproduzierbar ist, dann haben wir unsere Aufgabe in Russland erfüllt.“ Das Projekt ist auf 18 Monate ausgelegt.

Solange gilt der alte Eisenbahnergruß: **Allzeit gut Dampf!**



NEUE MITARBEITER



„ Es gefällt mir, meine Berufserfahrung in unser Team einbringen zu können. Mit unseren unterschiedlichen Schwerpunkten ergänzen wir uns prima.“

GABRIELE ENGLER-STOLLFUß

Qualifikation und Berufserfahrung:

- Facharbeiterausbildung zur Technischen Assistentin für Metallographie und Werkstoffprüfung an der Berliner Letteschule
- langjährige Berufserfahrung in Forschung und Qualitätssicherung der Industrie und bei Dienstleistern

Aufgaben bei der Werkstoff Service GmbH:

- Durchführung von metallographischen Untersuchungen und mechanisch-technologischen Prüfungen
- Betreuung der Kursteilnehmer bei praktischen Übungen der Fachrichtung Metallographie



„ Mich reizt an diesem Beruf immer wieder die Vielschichtigkeit der Aufgaben: Proben vorbereiten, Telefonieren, Staplerfahren – es wird nie langweilig, und jeder Tag bringt neue Herausforderungen.“

BENNO KURKOWITZ

Qualifikation und Berufserfahrung:

- Ausbildung zum Bauschlosser im Handwerk
- Weiterbildungen im Bereich der CNC-Mechanik
- Spezialisierung auf CNC- gesteuerte Werkzeugmaschinen
- Langjährige Berufserfahrung in Produktion und Qualitätssicherung der Metall verarbeitenden Industrie

Aufgaben bei der Werkstoff Service GmbH:

- Herstellung von Proben für die mechanisch-technologische Werkstoffprüfung mittels konventioneller und CNC-Bearbeitungstechnik
- Herstellung von Übungsstücken für die Ausbildung im Bereich zerstörungsfreie und mechanisch-technologische Prüfung
- Mitarbeit bei der Durchführung von zerstörenden und zerstörungsfreien Prüfungen im Rahmen von Sonderuntersuchungen und Schadensanalysen

AUDIT IM REICH DER MITTE

Im März waren zwei unserer Spezialisten, darunter Inspektionsstellenleiter Dr. Martin Gumbiowski, in China, um dort im Auftrag eines unserer deutschen Kunden Unternehmen der Metallherstellung und -verarbeitung zu auditieren. Dabei war es interessant zu beobachten, wie schnell und konsequent die Prozesse in der chinesischen Industrie verbessert wurden. Die Effizienz der chinesischen Führungs- und Entscheidungsstrukturen ist mit denen europäischer Unternehmen durchaus zu vergleichen – auch wenn manche Unterschiede in den Mentalitäten noch immer gewaltig sind.

Trotz dieser Mentalitätsunterschiede ist kaum zu übersehen, wie sich das Land mit der Öffnung zum Westen verändert. „Die intensiven Bautätigkeiten gibt es zwar immer noch, die Städte präsentieren sich jetzt aber viel aufgeräumter und sauberer“ beschreibt Gumbiowski den Unterschied zu seinem China-Besuch vor fünf Jahren. Dieser Wandel zeige sich auch in scheinbaren Nebensächlichkeiten, zum Beispiel bei den in China so wichtigen Geschäftsessen. „Einmal waren wir Deutschen die einzigen, die noch mit Stäbchen gegessen haben. Die chinesischen Gastgeber haben ganz selbstverständlich Messer und Gabel benutzt.“ Andere Sitten erwiesen sich da als beständiger – und problematischer: Zum Beispiel gebietet es die Höflichkeit, nach dem

Zuprosten sein Glas immer ganz leer zu trinken. Dies kann angesichts der ebenfalls noch praktizierten Sitte, mit jedem der zwanzig Gastgeber separat anzustoßen, auch für erfahrene China-Reisende zur Prüfung werden.

Blick auf die Insel Hongkong mit dem illustren Geschäftsviertel. Im Vordergrund die altherwürdige Star-Ferry, ein Erbe aus den Zeiten der britischen Kronkolonie. Die Fähren verbinden bis heute die Insel Hongkong mit der City in Kowloon.





Seit einem Autounfall kann Markus Dormoolen seinen ursprünglichen Beruf nicht mehr ausüben – nun wird er zum Materialprüfer weitergebildet. Der „Prüfstand“ begleitet ihn auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt. Teil 1/3:

Markus Dormoolen ist gelernter Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik. Im Jahr 2006 erlitt der 25-Jährige einen schweren Autounfall auf dem Rückweg von der Arbeit. Nach langem Krankenhausaufenthalt und mehreren Monaten körperlicher Rehabilitation stellte sich die Frage nach der beruflichen Zukunft: „Als Schlosser konnte ich nicht mehr arbeiten“, erklärt Dormoolen, „denn meinen linken Arm kann ich nur noch eingeschränkt benutzen. Da hat die Berufsgenossenschaft mit mir gemeinsam überlegt, wie ich wieder in Arbeit kommen könnte.“ Die Berufsgenossenschaft war es auch, die den Kontakt zum Werkstoff Service aufnahm.

Hintergründe verstehen

Seit dem 14. Januar 2008 wird Dormoolen nun im Bereich der Materialprüfung qualifiziert. Die ersten vier Prüfungen hat er bereits bestanden – wenn er die Ausbildung weiterhin so glatt durchläuft, ist er gegen Ende des Jahres fertig. „Dabei konnte ich mir anfangs gar nichts unter dem Beruf ‚Werkstoffprüfer‘ vorstellen“, bekennt der Xantener. „Durch ein Praktikum habe ich dann erste Einblicke gewonnen und konnte feststellen, was ich körperlich noch bewältigen kann und was nicht. Dabei habe ich auch gemerkt, dass die Aufgaben eines Werkstoffprüfers durchaus mit denen eines Schlossers verwandt sind.“ Am interessantesten fand er bisher die Wirbelstrom-Prüfung, etwas schwierig war dagegen zunächst die Mathematik: „Ich musste Einiges nachholen – Winkelfunktionen zum

Beispiel. Aber das hat dann irgendwann auch gut geklappt.“ Dormoolen hat sich selbst immer als Praktiker gesehen, „aber jetzt im Unterricht die Hintergründe der Verfahren zu lernen, macht schon Spaß. Es ist einfach ein gutes Gefühl zu verstehen, wie etwas funktioniert.“

Sicherer Arbeitsplatz

Über die Zeit nach seiner Rehabilitation muss sich Dormoolen auch keine Gedanken machen: Der Werkstoff Service vermittelte den Kontakt zur ROWO Werkstoffprüfung GmbH – nach einem Praktikum bot man ihm hier einen Dreijahresvertrag an. „Herr Dormoolen war sehr engagiert und motiviert und hat von Anfang an Eigeninitiative gezeigt“, erklärt Ralf Krause, kaufmännischer Leiter bei ROWO. „Solche Leute brauchen wir.“ Und sein neuer Job ist perfekt auf Dormoolen zugeschnitten: zerstörende und zerstörungsfreie Prüftätigkeiten, Dokumentation, Disposition und Organisation gehören ab Januar 2009 zu seinen Aufgaben. Davor warten aber noch eine ganze Reihe von Qualifizierungen und Prüfungen auf den jungen Mann. „Das wird noch mal ein hartes Stück Arbeit“, befürchtet Dormoolen. „Aber ich habe ja ein Ziel.“



ANERKANNTE AUSBILDUNG

Nun ist es amtlich: Wir haben die AZWV-Zulassung für die Bereiche Werkstoffprüfung / Werkstofftechnik. Für Sicherheit auch in der Ausbildung.

CONTROL 2008 – FACHMESSE FÜR QUALITÄTSSICHERUNG



Vom **22. bis zum 25. April** präsentieren wir uns auf der **Control 2008 in Stuttgart**.

Sie finden uns in **Halle 5, Stand 418**.

Wir würden uns freuen, Sie dort mit einem Kaffee begrüßen zu dürfen!

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Ingo Poschmann
Realisation: Dipl.Des. Ranja Ristea-Makdissi
Druck: Basisdruck, Duisburg
Auflage: 10.000 Stück

KURSE FÜR 2008

KURSE – ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFUNG, ZEITRAUM 05/2008 BIS 10/2008

Eindringprüfung Stufe 1 und 2	PT1/2	05.05. – 10.05.2008
Durchstrahlungsprüfung Stufe 1	RT1	05.05. – 17.05.2008
Magnetpulverprüfung Stufe 1 und 2	MT1/2	26.05. – 31.05.2008
Durchstrahlungsprüfung Stufe 2	RT2	26.05. – 13.06.2008
Strahlenschutz	SP	16.06. – 21.06.2008
Eindringprüfung Stufe 1 und 2	PT1/2	07.07. – 12.07.2008
Wirbelstromprüfung Stufe 1	ET1	14.07. – 25.07.2008
Sichtprüfung Stufe 1 und 2	VT1/2	21.07. – 26.07.2008
Wirbelstromprüfung Stufe 2	ET2	28.07. – 08.08.2008
Magnetpulverprüfung Stufe 1 und 2	MT1/2	25.08. – 30.08.2008
Ultraschallprüfung Stufe 1	UT1	01.09. – 19.09.2008
Ultraschallprüfung Stufe 2	UT2	22.09. – 10.10.2008
Sichtprüfung Stufe 1 und 2	VT1/2	20.10. – 25.10.2008

KURSE – WERKSTOFFTECHNIK, ZEITRAUM 06/2008 BIS 10/2008

Mechanisch-technologische Prüfungen	MTP	02.06. – 06.06.2008
Härteprüfung	HTP	09.06. – 13.06.2008
Chemische Analyse und Spektrometrie	SPE	16.06. – 20.06.2008
Grundlagen der thermochemischen Oberflächenbehandlung	TCO	30.06. – 04.07.2008
Grundlagen des Randschichthärtens	RSH	07.07. – 11.07.2008
Metallographie – qualitative Gefügeanalyse	ME1	04.08. – 08.08.2008
Metallographie – quantitative Gefügeanalyse	ME2	11.08. – 15.08.2008
Einführung in die Schadensanalyse	ESA	18.08. – 22.08.2008
Aufbau und Eigenschaften von Metallen	AEM	01.09. – 05.09.2008
Grundlagen des Urformens	URF	08.09. – 12.09.2008
Grundlagen des Umformens	UMF	15.09. – 19.09.2008
Grundlagen des Fügens	FÜG	22.09. – 26.09.2008
Grundlagen der Wärmebehandlung	GWB	29.09. – 02.10.2008
Glühen, Härten, Anlassen	GHA	06.10. – 10.10.2008
Warmbad- und Vakuumhärten	WVH	13.10. – 17.10.2008